

Controller Mission Statement

THE INTERNATIONAL VOICE OF CONTROLLING



Controller-Leitbild

Als zuverlässige Partner des Managements sind **Controller** die treibende Kraft für nachhaltigen Erfolg und verantworten die finanzielle Integrität innerhalb einer Organisation. Sie gestalten und ermöglichen einen agilen Managementprozess der Zielfindung, Planung und Steuerung, um in einem sich schnell verändernden Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein. Controller:

1.

UNTERSTÜTZEN ENTSCHEIDUNGEN:

Sie gestalten und verantworten fundierte Entscheidungsprozesse in zentralen strategischen und operativen Themen.

2.

FÖRDERN DIE LANGFRISTIGE WERTSTEIGERUNG:

Sie fördern die nachhaltige Wertsteigerung durch verantwortungsbewusstes Handeln im Bereich Umwelt, Soziales und Governance und sichern dadurch einen Wettbewerbsvorteil.

3.

GEWÄHRLEISTEN EINEN GANZHEITLICHEN ÜBERBLICK:

Sie sichern finanzielle und nicht-finanzielle Strategie-, Prozess und Ergebnistransparenz und tragen so zur Erreichung der Leistungsziele der Organisation bei.

4.

BALANCIEREN UND WÄGEN AB:

Sie sind um den Ausgleich von Chancen und Risiken, kurzfristigen Gewinnen und langfristigem Erfolg, Agilität und Stabilität sowie finanzieller Disziplin und operativer Flexibilität bemüht.

5.

INTEGRIEREN DIE ANFORDERUNGEN DER STAKEHOLDER:

Sie stimmen die Ziele, Interessen und Bedürfnisse der relevanten Stakeholder zu einem kohärenten Ganzen ab.

6.

VERBESSERN DIE DATENGETRIEBENE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Sie verbessern die Entscheidungsgrundlagen durch erhöhte Datenqualität und die effektive Nutzung modernster Technologien.

7.

MODERNISIEREN UND VERBESSERN SYSTEME:

Sie verbessern Management- und Steuerungssysteme ganzheitlich mit innovativen Ideen, um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden.

8.

FÖRDERN LERNEN UND VERBESSERUNG:

Sie fördern organisationales Lernen und eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung.

9.

STEUERN CONTROLLING- PROZESSE:

Sie stellen Effektivität und Effizienz der Controllerarbeit sicher, deren Aktivitäten ganzheitlich im IGC-Controlling-Prozessmodell beschrieben sind.

Controller setzen sich leidenschaftlich für eine positive Leistungskultur und das Wohlergehen der Organisation ein. Sie agieren als wirtschaftliches Gewissen, das ethische Standards wahrt. Im Engagement für die berufliche und persönliche Entwicklung nehmen sie Veränderung und Innovation an und inspirieren andere, ihrem Beispiel zu folgen.

1

UNTERSTÜTZEN ENTSCHEIDUNGEN :

Sie gestalten und verantworten fundierte Entscheidungsprozesse in zentralen strategischen und operativen Themen.

- Gestalten und verantworten:
 - Controller nehmen in Entscheidungsprozessen eine aktive und unterstützende Rolle ein. Sie beschränken sich nicht nur auf die Bereitstellung von Informationen, sondern beziehen klare Positionen, sprechen Empfehlungen offen aus und initiieren aktiv Entscheidungsprozesse. Dadurch übernehmen Controller Mitverantwortung für den Erfolg des Unternehmens und das Erreichen der gesetzten Ziele. Es ist wichtig, ein Gleichgewicht zwischen Einbindung und Unabhängigkeit zu wahren. Controller können ihre aktive Rolle nur glaubwürdig erfüllen, wenn sie unabhängig und neutral agieren und das Wohl des gesamten Unternehmens über die Einzelinteressen der Entscheidungsträger stellen.
- Fundiert:
 - Controller sorgen für eine umfassende und ganzheitliche Informationsbasis und sind engagiert, dass Entscheidungen auf dieser Grundlage und nicht aufgrund von Emotionen oder Vorurteilen getroffen werden.
- In zentralen strategischen und operativen Themen:
 - Controller sollten ihre Expertise über operative Entscheidungen hinaus erweitern und sich einen festen Platz in strategischen Diskussionen sichern. Auf diese Weise können sie wertvolle Beiträge liefern und ihren Einfluss auf Entscheidungen auf hoher Ebene sicherstellen.

2.

FÖRDERN DIE LANGFRISTIGE WERTSTEIGERUNG:

Sie fördern die nachhaltige Wertsteigerung durch verantwortungsbewusstes Handeln im Bereich Umwelt, Soziales und Governance und sichern dadurch einen Wettbewerbsvorteil.

- Langfristige Wertsteigerung:
 - Kernziel des Controllings ist es, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Wertsteigerung des Unternehmens zu sichern. Dazu sind die Vorleistungen zum Aufbau und Erhalt der Erfolgspotenziale als Quelle des zukünftigen Erfolgs und die laufende Gewinnrealisierung in Einklang zu bringen.
- Verantwortungsbewusste und nachhaltige Praktiken wie Umweltschutz, soziale Verantwortung und robuste Governance:
 - Erfolg und Wertsteigerung sind im Kontext aller Stakeholder zu sehen, anstatt als notwendige Voraussetzung für die Existenzsicherung eines Unternehmens. Entscheidend ist, wie der Gewinn erwirtschaftet wird: er darf nicht zu Lasten der Umwelt oder Gesellschaft erzielt werden.
 - Controller müssen wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen und sozialen Auswirkungen in Einklang bringen. Nachhaltigkeit sollte in alle Controlling-Prozesse eingebettet werden, indem die finanzielle Perspektive um die ökologische und soziale Dimension erweitert und mit den Anforderungen an die Governance und Unternehmenssteuerung abgestimmt werden.

3.

GEWÄHRLEISTEN EINEN GANZHEITLICHEN ÜBERBLICK:

Sie sichern finanzielle und nicht-finanzielle Strategie-, Prozess und Ergebnistransparenz und tragen so zur Erreichung der Leistungsziele der Organisation bei.

- **Transparenz:**
 - Die umfassende Informationsversorgung des Managements bleibt eine Kernaufgabe von Controllern. Sie schaffen durch regelmäßiges Reporting, Ad-hoc-Berichte und persönliche Gespräche Strategie-, Ergebnis- und Prozesstransparenz. Controller stellen sicher, dass Führungskräfte besser und schneller informiert sind, und selbst in komplexen Situationen den Überblick bewahren und schnell und zielgerichtet handeln können.
- **Ganzheitlich:**
 - Der umfassende Überblick umfasst interne und externe, finanzielle und nicht-finanzielle, operative und strategische Informationen sowie Chancen und Risiken. Es ist entscheidend, das aktuelle Geschehen genauso wie langfristige Entwicklungen berücksichtigen zu können. Ebenso wichtig ist die Fähigkeit, die zugrunde liegenden Ursachen zu erkennen und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge klar darzustellen.
- **Leistungsziele der Organisation:**
 - Organisatorische Leistungsziele sind konkrete Zielwerte, die sich ein Unternehmen in verschiedenen Bereichen, wie finanziellen Ergebnissen, operativer Effizienz, ESG-Compliance (Umwelt, Soziales und Governance) und Unternehmenswachstum setzt, um erfolgreich zu sein. Diese Ziele gewährleisten, dass das Unternehmen seine strategischen Vorgaben erreicht und gleichzeitig die langfristige Nachhaltigkeit und Zufriedenheit der Stakeholder sicherstellt.

4.

BALANCIEREN UND WÄGEN AB:

Sie sind um den Ausgleich von Chancen und Risiken, kurzfristigen Gewinnen und langfristigem Erfolg, Agilität und Stabilität sowie finanzieller Disziplin und operativer Flexibilität bemüht.

- Wägen Chancen und Risiken ab:
 - Controller müssen Geschäftschancen gegen die damit verbundenen Risiken abwägen. Dies erfordert eine fundierte Risikobewertung, um sicherzustellen, dass Chancen nur dann wahrgenommen werden, wenn der potenzielle Nutzen die damit verbundenen Risiken rechtfertigt. Es geht darum, die richtige Balance zwischen Chancenorientierung und Vorsicht zu finden.
- Kurzfristig vs. langfristig:
 - Das Streben nach kurzfristigem Erfolg darf nicht zu Lasten des langfristigen Erfolgs gehen, und umgekehrt darf der angestrebte langfristige Erfolg nicht als Ausrede für aktuelle Leistungsdefizite dienen.
- Agilität vs. Zuverlässigkeit:
 - In einem dynamischen Geschäftsumfeld ist die Fähigkeit, sich schnell anzupassen, entscheidend. Dies muss jedoch mit unternehmerischer Zuverlässigkeit in Einklang gebracht werden – also der Fähigkeit, kontinuierlich Ergebnisse zu liefern und Unternehmensstandards einzuhalten. Controller unterstützen Unternehmen dabei, flexibel genug zu bleiben, um auf Veränderungen zu reagieren, ohne dass diese Agilität die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Geschäftsprozesse untergräbt.
- Finanzielle Disziplin vs. operative Flexibilität:
 - Finanzielle Disziplin bedeutet strenge Kontrolle von Budgets, Kosten und Investitionen, um finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Auf der anderen Seite ermöglicht operative Flexibilität dem Unternehmen, auf neue Chancen oder Herausforderungen zu reagieren. Controller müssen ein Gleichgewicht zwischen strikter finanzieller Kontrolle und ausreichender Flexibilität finden, damit das Unternehmen reaktionsfähig und innovativ bleibt.

5.

INTEGRIEREN DIE ANFORDERUNGEN DER STAKEHOLDER:

Sie stimmen die Ziele, Interessen und Bedürfnisse der relevanten Stakeholder zu einem kohärenten Ganzen ab.

- Abstimmen von Zielen, Interessen und Bedürfnissen:
 - Controller arbeiten daran, die Ziele interner Stakeholder mit denen externer Stakeholder in Einklang zu bringen, um sicherzustellen, dass interne Entscheidungen die Strategie der Organisation unterstützen und die externen Erwartungen erfüllen.
- Relevante Stakeholder:
 - Controller sorgen dafür, dass alle relevanten Stakeholder, wie z.B. Finanzen, Operations oder Marketing, in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dies hilft, unterschiedliche Prioritäten wie Kostendisziplin und Innovation auszugleichen. Durch funktionsübergreifenden Dialog und kontinuierliches Feedback fördern Controller Entscheidungen, die umfassend und anpassungsfähig an sich ändernde Anforderungen sind, was zu einer effektiveren Umsetzung und einem höheren Gesamterfolg führt.
- Kohärentes Ganzes:
 - Ein kohärentes Ganzes bedeutet, dass die unterschiedlichen Ziele, Interessen und Bedürfnisse aller Beteiligten zu einem konsistenten, gemeinsamen Ansatz zusammengeführt werden. Dieser Ansatz leitet die Entscheidungen und Handlungen und stellt sicher, dass alle Teile der Organisation aufeinander abgestimmt sind und auf gemeinsame Ziele hinarbeiten, anstatt gegensätzliche Ziele zu verfolgen.

6.

VERBESSERN DIE DATENGETRIEBENE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Sie verbessern die Entscheidungsgrundlagen durch erhöhte Datenqualität und die effektive Nutzung modernster Technologien

- Verbessern der Entscheidungsgrundlagen:
 - Controller nutzen Daten- und Analysetechnologien, um die Genauigkeit und Effektivität von Entscheidungen zu verbessern. Dadurch können sie sich stärker auf das Business Partnering konzentrieren und müssen weniger Zeit für transaktionale Tätigkeiten aufwenden.
- Erhöhte Datenqualität:
 - Controller müssen sicherstellen, dass die Unternehmensdaten von hoher Qualität sind (d. h. genau, relevant und aktuell), um das Risiko von Fehlern zu verringern und die Zuverlässigkeit der Entscheidungsunterstützung für das Management zu verbessern. Dazu müssen Controller kontinuierlich die Bedeutung von qualitativ hochwertigen Dateneingaben im gesamten Unternehmen erklären, da diese häufig nicht von Personen erfolgt, die Nutzer und Nutznießer der Datenanwendung sind.
- Modernste Technologien:
 - Durch den Einsatz modernster Technologien, Werkzeuge und Instrumente (z. B. in den Bereichen Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, Analytics) können Controller große Datenmengen effizienter verarbeiten und bessere Einblicke gewinnen, die mit traditionellen Methoden möglicherweise nicht erkennbar wären.

7.

MODERNISIEREN UND VERBESSERN SYSTEME:

Sie verbessern Management- und Steuerungssysteme ganzheitlich mit innovativen Ideen, um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden.

- Innovative Ideen:
 - Die Entwicklung und Umsetzung innovativer Ideen zu fördern ist essenziell für kontinuierliche Verbesserungen und erfordert eine offene, lernorientierte Kultur. Controller sollten das Ausprobieren neuer Ideen und Ansätze unterstützen, die die Leistung der Organisation weiter steigern können. So bleibt die Organisation in einem sich ständig wandelnden Umfeld effizient und effektiv.
- Wandelnde Anforderungen:
 - Anpassungsfähigkeit ist der Schlüssel zur Entwicklung und Erhaltung eines Wettbewerbsvorteils. Ein System muss flexibel genug sein, um auf verschiedene Herausforderungen – sei es technologisch-, regulatorisch-, kulturell oder marktorientiert – zu reagieren. Daher müssen Controller die Flexibilität von Systemen kontinuierlich weiterentwickeln, um schnelle Reaktionsfähigkeit und Rechtskonformität zu sichern und so langfristig erfolgreich zu bleiben.
- Ganzheitlich:
 - Ganzheitliche Verbesserungen gehen über reine technologische Anpassungen hinaus und beinhalten neben Systemanpassungen auch das Training der Mitarbeitenden und die Verbesserung von Kommunikationskanälen. Durch die Stärkung der personellen und strukturellen Ressourcen wird die Organisation auf allen Hierarchieebenen widerstandsfähiger und ist besser aufgestellt, um zukünftige Herausforderungen zu meistern.

8.

FÖRDERN LERNEN UND VERBESSERUNG:

Sie fördern organisationales Lernen und eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung.

- Fördern des organisatorischen Lernens:
 - Controller etablieren Prozesse und Systeme, die sie dazu ermutigen, neue Fähigkeiten zu erwerben, Wissen auszutauschen sowie aus Erfolgen und Misserfolgen zu lernen. Durch die Verankerung des Lernens in die täglichen Aktivitäten wird die Controlling-Organisation anpassungsfähiger und kann sich mit den Veränderungen der Branche weiterentwickeln.
- Fördern eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung:
 - Controller fördern eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, in der Mitarbeiter motiviert werden, ständig nach Wegen suchen, ihre Aufgaben besser zu erfüllen. Dies kann durch regelmäßige Schulungen, Feedback-Schleifen und die Anerkennung von Innovationen erreicht werden. Eine Lern- und Verbesserungskultur ermöglicht es Controllern, die Initiative zu ergreifen und damit die Organisation voranzubringen. Wenn die individuelle berufliche Entwicklung unterstützt wird, ist es wahrscheinlicher, dass Mitarbeiter neue Ideen und Verbesserungen in ihre Arbeit einbringen.

9.

STEUERN CONTROLLING-PROZESSE:

Sie stellen Effektivität und Effizienz der Controllerarbeit sicher, deren Aktivitäten ganzheitlich im IGC-Controlling-Prozessmodell beschrieben sind.

- IGC-Controlling-Prozessmodell:
 - Die effektive und effiziente Bereitstellung von Controlling-Unterstützung erfordert eine optimale Prozessstruktur, für die das IGC-Controlling-Prozessmodell einen ganzheitlichen Rahmen bereitstellt, der an die aktuellen Bedürfnisse der Organisation angepasst werden kann. Ein strukturiertes Prozessmodell hilft dabei, das Spektrum der Aktivitäten internen Mitarbeitern und anderen Funktionen zu erklären und trägt somit zu einer zielgerichteten Ausführung der Leistungen bei.
- Effektivität und Effizienz:
 - Ein strukturierter Ansatz für die Definition, Analyse, Optimierung und Umsetzung von Controlling-Prozessen trägt dazu bei, die interne Effektivität und Effizienz der Controlling-Organisation zu sichern. Transparente Controlling-Prozesse unterstützen die systematische Optimierung von Schnittstellen zu anderen Organisationseinheiten sowie das Benchmarking innerhalb und zwischen den Organisationen.
- Aktivitäten ganzheitlich:
 - Controller entwickeln ausgehend von den gesamten Unternehmensprozesse ein Prozessmodell für ihre eigene Tätigkeit, um deren Effektivität sicherzustellen. Sie nutzen einen systematischen Ansatz, ohne sich in einzelnen Prozessen oder Details zu verlieren. Das Prozessmodell muss kontinuierlich weiterentwickelt werden, beispielsweise in Richtung Nachhaltigkeit, um sicherzustellen, dass die Organisation anpassungsfähig und zukunftsorientiert bleibt. Nicht jeder Controller übernimmt jede Aufgabe innerhalb des Prozessmodells. Vielmehr geht es darum, zwischen verschiedenen Rollen und Verantwortlichkeiten zu unterscheiden.